

du solche mit einem reinen leinen Tuch sauber abtrüpfen / und so man etwan vermeinet / daß etwas Fettes darauf wäre / so solle man solche mit einer Brosam eines trocknen Brods überfahren / oder aber schabe gute weiche Kreide darauf / und reibe sie zum öfftern mit einem reinen weissen leinen Tuch / darnach wische es ab / also daß keine Kreiden / Brod / oder sonsten etwas anders Unreines darauf hängen bleibe.

Diese Kupffer-Platte also zugerichtet / ist ganz fertig den Firnis anzunehmen.

Man kan auch / die Reinigung der Kupffer-Platte zu probiren / dieses thun / daß man dieselbige / nemlich einem Kupffer Drucker heimische / auf daß er solche mit Schwärze überfahre / wie man bey dem Kupfferdrucken pflegt zu thun / gleich als ob dieselbige gestochen wäre / solche alsdann auf weiß Papier abdrucke. Wann nun das Kupffer sauber und wol pollirt ist / so behält das Papier seine gleiche Farbe / und ist dieses die Probe.

Nota. Es muß aber besagte Kupffer-Platte wiederum rein abwaschen werden / damit von der Drucker Schwärze oder anderer Unreinigkeit nichts darauf bleibe.



Die